



Veranstaltung | FÖPS-Werkstattgespräch

Anforderungsprofile für den Polizeidienst - Ergebnisse aus dem Projekt POLNACH

**Mi
23.10.**

Uhrzeit

17.00-19.00

Ort

**Campus Lichtenberg
Haus 6B Raum 6B 065
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin**

Kosten

kostenfrei

Anmeldung

Um Anmeldung wird gebeten

Anmeldung per E-Mail

Veranstalter/in

Forschungsinstitut für Öffentliche & Private Sicherheit (FÖPS Berlin)

Zum Institut

Der demografische Wandel führt in den Länderpolizeien und bei der Bundespolizei für einige Jahre zu erhöhten Einstellungszahlen. Gleichzeitig stehen auf dem Arbeitsmarkt weniger junge Bewerberinnen und Bewerber zur Verfügung, so dass hier schon von einem War for Talents gesprochen wird. In dieser Situation kommt einzelnen Stationen der Personalauswahl eine erhöhte Bedeutung zu: dem Anwerben und Erfassen der potenziell geeigneten Bewerberinnen und Bewerber (Rekrutierung), der Personalauswahl im engeren Sinne (Eignungsfeststellung) und dem zugrundeliegenden Anforderungsprofil (Anforderungsanalyse).

Um die Polizei in diesem Auswahlprozess zu unterstützen, hat das Forschungsprojekt POLNACH aus empirischen Erkenntnissen heraus Empfehlungen zu folgenden Fragen abgeleitet: Welche empirisch fundierten Dimensionen sollten in ein evidenzbasiertes Anforderungsprofil für das polizeiliche Einstiegsamt einfließen? Welche Verfahren(-skombinationen) prognostizieren den Ausbildungs-, Studien- und Berufserfolg am besten und welches Gewicht sollten sie im Gesamtverfahren einnehmen? Prof. Dr. Wim Nettelstroth wird die inhaltlichen und methodischen Überlegungen sowie zentrale Untersuchungsergebnisse des Projektes POLNACH vorstellen. Er lehrt seit 2012 Psychologie (Personalmanagement) am Fachbereich 5 der HWR Berlin.